

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 131.

Donnerstag den 11. Mai.

1854.

### An unsere Mitbürger!

Ein hoher Festtag für unser ganzes Vaterland, und so auch für unsere Stadt, der Geburtstag Sr. Majestät unseres Allgeliebten Königs, kehrt am 18. d. Mts. wieder. Jeder treue Staatsbürger wird denselben mit der innigsten Verehrung begehen, welche einem für sein Volk mit wahrer Liebe besorgten Fürsten gebührt. Im verwichenen Jahre suchten wir diese Verehrung in festlicher Gemeinschaft auch äußerlich zu bethätigen, und wir sind überzeugt, daß auch jetzt eine Veranlassung hierzu die allgemeinste Zustimmung finden würde. Wenn wir aber dessenungeachtet in Rücksicht auf die jetzigen Zeitumstände, namentlich auf die herrschende Ebenerung der nothwendigsten Lebensbedürfnisse, in diesem Jahre diese von Vielen gewiß dringend gewünschte Veranlassung zu gleicher Festlichkeit nicht geben, so möchten wir doch die Feier dieses Tages in einer seiner hohen Bedeutung entsprechenden Weise nicht vermissen, und wir glauben daher, den Sinn und die Wünsche unserer Mitbürger, namentlich auch aller Derer zu treffen, welche wegen des auf den 18. d. Mts. fallenden Jahrtags verhindert sein würden, an einer Festversammlung persönlich sich zu betheiligen, wenn wir sie hiermit auffordern, diesen Tag für die hilfsbedürftigen Einwohner unserer Stadt, so wie für milde Stiftungen durch Leistung von Liebesgaben zu einem Festtage zu machen. Wir wissen, daß eine solche Feier dem Herzen unseres Allverehrten Königs nicht minder wohlthun wird, als wenn wir an festlich geschmückter Stätte den unsere Brust erfüllenden Wünschen für das Allerhöchste Wohl des geliebten Herrn lauten Ausdruck verleihen.

Ueber die an uns gelangenden Beiträge, welche unsere Stiftungsbuchhalterei (auf dem Rathhause, eine Treppe hoch) bis mit dem 16. d. Mts. anzunehmen angewiesen ist, so wie über deren Verwendung werden wir am Tage der Feier selbst öffentliche Rechnung ablegen.

Leipzig, am 10. Mai 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

### Bekanntmachung.

Die im Januar 1851 gezeichneten freiwilligen Beiträge zur Armenanstalt sollen in Gemäßheit der Bestimmung von §. 17 der Armenordnung vom 22. October 1840 auf einen ferneren dreijährigen Zeitraum, und zwar auf die sechs halbjährlichen Termine von und mit 1. Juli 1854 bis mit 1. Januar 1857, erhoben werden, vorbehaltlich derjenigen zu gering befundenen Beiträge, deren endgültige Feststellung dem Stadtrathe gefällig überwiesen worden ist.

Die inmittelst beitragspflichtig gewordenen Einwohner werden noch besonders um Zeichnung ihrer Beiträge ersucht werden.  
Leipzig, den 4. Mai 1854.

Das Armendirectorium.

### Stadttheater.

In der Vorstellung von R. Wagners „Tannhäuser“ am 9. d. M. traten zwei Gäste auf: Herr Ritterwürger als Wolfram von Eschenbach und Fräulein Betty Engst als Elisabeth. Die schöne Partie des Wolfram dürfte schwerlich einen besseren Repräsentanten finden können, als Herrn Ritterwürger — es war diese Leistung ohne in jeder Beziehung meisterhafte. Ein solches tiefes Eindringen in den Geist der Wagnerschen Kunst, ein solches freudiges Hingeben an denselben haben wir in diesem Grade noch bei keinem dramatischen Sänger gefunden. Herrn Ritterwürgers Auffassung der Rolle ist eine wahrhaft geniale, seine Wiedergabe eine einheitliche und vollendete; der Künstler versteht es, alle die feinen Nuancen in dem vom Dichter-Componisten mit so großer Vorliebe gezeichneten Charakter bis in's Kleinste ausgeführt im Gesange wie im Spiel hervorzuhellen. Beide Theile dieser Partie — der musikalische und der dramatische — sind in Herrn Ritterwürgers Leistung innig verschmolzen, der eine stützt sich gleich hochstehend auf den andern, und das ist in Wagners musikalisch-dramatischen Kunstwerken die erste Bedingung zur vollsten und dann auch wirklich hinreichenden Wirkung. Der treffliche Künstler gab uns, überdem unterstützt von seiner vortheilhaftesten Persönlichkeit, das treueste und poetisch-

wahrste, mit vollendeter Plastik ausgeführte Bild des berühmten altdeutschen Dichters und Helden, der alle Tugenden des deutschen Nationalcharakters in sich vereinte. Es würde zu weit führen, wollten wir diese Leistung in ihren einzelnen Momenten verfolgen; nur der Höhepunkt des Ganzen, Wolframs Antheil in den Scenen des Sängerkrieges, sei erwähnt. Bei den Worten: „Allgütiger, erhöhe mein Flehen, gib meinem Lied der Weihe Preis“ erschien Wolfram von einem höheren Glanze umstrahlt, begeistert von seiner hohen Idee von der Liebe Wesen — sein Gesang bildete hier den herrlichsten Contrast gegen Tannhäusers ungefüge Leidenschaft und sinnliche Auffassung der Liebe. — Die Sängerin Fräulein Betty Engst stand bei dem Publicum von ihrem bleibigen Auftreten im vorigen Jahre her noch in gutem Andenken. Auch wir sahen ihrem Erscheinen auf der Bühne mit entsprechenden Erwartungen entgegen, um so mehr, als wir bei ihren früheren Gastrollen oft Gelegenheit gefunden hatten, uns lobend über Fräulein Engst auszusprechen. Leider fanden wir uns aber von der diesmaligen Leistung der Sängerin nicht befriedigt. Einige Mängel in ihrer Gesangsbildung, die wir damals schon andeuteten, sind seitdem noch auffällender geworden, ja es haben sich noch andere zu ihnen gesellt. Fräulein Engst hat sich das Versehen so sehr angewöhnt, daß sie kaum einen einzigen Ton noch festzuhalten vermag; es ist dieses krankhafte Beden in keinem Musiggenre schön,



in Wagners Musik jedoch geradezu unerblicklich und ganz gegen das bestimmte und klare Wesen derselben. Ein starkes, fast durchgehendes Detoniren, einige nichts weniger als schöne Gesangsmanieren, jenes durch die Meyerbeerschen Opern, und namentlich durch den Propheten hervorgerufene Streben nach äußeren Effecten, welche inneres Leben und inneren Gehalt dort nur zu oft ersetzen müssen, sind Mängel, die wir früher bei Fräulein Engst nicht gefunden haben und die uns nicht für weitere Fortschritte der Sängerin zu sprechen scheinen. Ueberdies liegt die Partie der Elisabeth ihrem Stimmorgan, das bereits sichtlich von seiner ursprünglichen Frische verloren, nicht gut. Im Spiel gab sich Fräulein Engst viel Mühe, that jedoch hierin bisweilen etwas zu viel; auch schien uns die Auffassung und das Verständniß des Charakters nicht genügend. Es darf unter solchen Umständen nicht Wunder nehmen, wenn Fräulein Engst's diesmalige Leistung wenig Theilnahme fand und die schönsten Momente der Partie wirkungslos blieben. — Die Vorstellung, deren Anfang wegen eines „unvorhergesehenen Hindernisses“ bis sieben Uhr verschoben werden mußte, stand im Allgemeinen nicht auf gleichem Niveau mit den meisten früheren Aufführungen dieser Oper. Die viele sehr anstrengende Beschäftigung der Sänger in den letzten Wochen erklärt und entschuldigt dies zur Genüge; zu wünschen wäre es jedoch, daß solche Uebelstände, wie das Sinken der Stimmung um eine reichliche ganze Tonstufe in dem Pilgerchor im dritten Act — vielleicht durch eine leise Begleitung von Blasinstrumenten hinter der Scene — beseitigt würden. \*h.

**Die Sehenswürdigkeiten der Leipziger Ostermesse.**

Albert Schmidt's aus Bromberg Zaubertempel.  
Herr Schmidt erfreute sich bereits in voriger Messe eines großen Beifalls, der nicht bloß seinen hübschen Karte spielenden Pferdchen galt, sondern auch seinen mit Meisterhaft ausgeführten Escamotagen. Diesmal kann ihm derselbe Beifall um so weniger entgehen, da er mit mehreren ganz neuen Stücken aufwartet, unter denen das Verschwindenlassen einer Person, so wie das Reiseportefeuille das Publicum in wahrhaftes Staunen setzen. Dabei ist die Bühne geschmackvoll decorirt, kurz: es ist Nichts unternommen, dem Publicum den Aufenthalt in diesem Zaubertempel recht angenehm zu machen.

**Sonnenfelds Kunstpferdchen und abgerichtete Hasen.**

Wie weit es Herr Sonnenfeld in der Abrichtung der Thiere gebracht, ist bekannt. Die Pferdchen leisten so Außerordentliches, daß selbst der Kenner mit Bewunderung erfüllt wird. Die Hasen sind wahre Wunderthiere, und überraschend und kaum zu glauben, wenn man es nicht sieht, ist es, wenn der Hase muthig einen großen Hund angreift und so lange auf ihm herum trommelt, bis er zu heulen anfängt. Ein Affe als Soldat und Seilchwinger macht seine Sache ebenfalls recht gut und giebt einen gar possitlichen Anblick. Wer dieser Vorstellung noch nicht beigewohnt, der beeile sich ja, sie zu besuchen; denn er wird sich weit über Erwarten befriedigt sehen.

**Topfstädts Panoramen.**

Herr Topfstadt, ehemals Adjutant des Generals Chaffé, der sich durch manche Stürme des Lebens muthig hindurch gekämpft und dadurch uns eine interessante Persönlichkeit ist, besucht uns diesmal zum ersten Male mit seinen Panoramen. Das vorzüglichste derselben ist unstreitig das große Panorama von Nordamerika, das so gut gemalt ist, daß man es auch ohne Vergrößerungsglas mit Vergnügen ansehen wird. Ihm reiht sich ein ebenfalls großes Bild, die Schlacht von Waterloo, würdig an, und eine Menge andere landschaftliche und historische Darstellungen bieten die reichste Abwechslung. Die Aufstellung der Panoramen und die Gläser sind so gut, daß der Effect dadurch bedeutend gehoben wird. Zugleich ist hier auch eine Nähmaschine zu sehen.

**Gutperls Panoramen.**

Diese Panoramen haben wir schon früher gesehen und gewürdigt; diesmal ist die Ausstellung durch mehrere neue Darstellungen aus der Geschichte der kürzesten Vergangenheit vermehrt. Mit großem Interesse wird man immer wieder das Riesenpanorama von London, mit seinen Brücken, Docks, Kirchen und andern Prachtgebäuden sehen, aber auch die mit vielem Fleiße gemalten Schweizerlandschaften dürften das Auge erfreuen. Prof. Arnold in Dresden spricht sich sehr lobend über diese Panoramen aus und mit Vergnügen wird jeder Beschauer in dieses Lob einstimmen.

**Mechanisches Magikon.**

Unter diesem Titel bringt uns Herr Frank wieder sein anatomisches Wachsfigurencabinet, in Verbindung mit einem anatomischen Cabinet und optischen Panoramen, unter denen sich so manches Gute befindet. Der Mechanismus, der die Figuren in Bewegung setzt, ist bewundernswerth. Rch.

**Börse in Leipzig am 10. Mai 1854.**

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 140 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5, 10	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	—	—
	2 Mt. —	—	Holländ. Duc. à 3 $\phi$ Agio pr. Ct.	3 <sup>*)</sup>	—	do. do. . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Kaiserl. do. do. . . . .	3 <sup>*)</sup>	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	92	—
	2 Mt. —	—	Bresl. do. do. - à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As - do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Berlin pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S. —	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	do. do. v. 500 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	2 Mt. —	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3	—	—
Bremen pr. 100 $\phi$ Ld'or.	k. S. 107 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	1/2	do. lausitzer do. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
à 5 $\phi$ . . . . .	2 Mt. —	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	do. do. do. . . . .	4	101	—
Breslau pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S. —	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Nat.-Bank pr. 150 fl. . . . .	—	73	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
	2 Mt. —	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	Part.-Obligationen . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. —	55 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Silber do. do. . . . .	—	—	Thüringische Eisenb.-Prio-	—	—	—
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt. —	—				ritäts-Obligationen . . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	145 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	<b>Staatspapiere &amp; Action,</b>			K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\phi$	—	—	91
	2 Mt. —	—	<i>exclusive Zinsen</i> à %			Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3	—	—
	k. S. —	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\phi$	3	89 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. Staats-Schuld-Scheine .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
London pr. 1 £ Ster. . . . .	2 Mt. —	—	- - kleinere . . . . .	3	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	3 Mt. —	6, 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	- - - - -	4	98	do. do. do. do. . . . .	5	—	—
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S. —	79	K. Sächs. Staatspapiere	—	99	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
	2 Mt. —	—	- - - - -	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\phi$	—	—	178
	3 Mt. —	—	- - - - -	—	—	pr. 100 $\phi$ . . . . .	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. —	72 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	- 1851 v. 500 u. 200 -	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	175
	2 Mt. —	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	—	—	—
	3 Mt. —	—	rentenbriefe kleinere . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	26 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
			Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	—	—	—
Augustd'or à 5 $\phi$ à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	81 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Alberts- do. à 100 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	später 3 $\phi$ . . . . . à 100 $\phi$	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	110
Preuss. Frd'or 5 $\phi$ idem - do.	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	99	à 200 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 $\phi$ nach ge-	—	—	Comp. . . . . à 100 $\phi$	4	95	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	258
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	7 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> *)	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 $\phi$	3	—	à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	—	—	—
			Obligat. kleinere . . . . .	3	—	Thüring. do. à 100 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	—	94

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 5/8 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 2 Ngr. 7 Pf.



Leipziger Börse am 10. Mai.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	—	—	—	Sächs.-Bayerische . .	—	81 1/4	—
Berlin-Anhalt . . . .	110	109	—	Sächs.-Schlesische . .	—	99	—
Berlin-Stettiner . . . .	—	122 1/2	—	Thüringische . . . .	94	93 1/2	—
Cöln-Mindener . . . .	—	106 1/2	—	Oesterr. Bank-Noten	73 1/4	73	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn . . . .	—	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank . . . .	140	—	—
Leipzig-Dresdner . . . .	175	—	—	Braunschweig. Bank-Action . . . .	—	102	—
Löbau-Zittauer . . . .	26 1/2	—	—	Weimar. Bank-Action	93	92	—
Magdeb.-Leipziger . . . .	—	256	—				

Tageskalender.

Stadt-Theater.

Judith.

Tragödie in 5 Acten von Friedrich Hebbel. (Nach der vom Dichter für die Bühne getroffenen Einrichtung.) (Regie: Herr Rudolph.)

Personen:

Judith	Fräul. Doer.
Holofernes, Feldherr der Assyrier,	Herr Rudolph.
Erster } Hauptmann des Holofernes . . . .	Herr Scheibler.
Zweiter } Herr Ludwig II.	
Dritter } Herr Gramer.	
Der Kammerer des Holofernes	Herr Stephan.
Ein Trabant	Herr Ludwig I.
Ein Krieger . . . .	Herr Spigeder.
Ein Bote . . . .	Herr Steph.
Der Oberpriester der Assyrier	Herr Schott.
Gesandter von Lybien	Herr Armand.
Gesandter von Mesopotamien	Herr Hebestreit.
Adler, Hauptmann der Roabiter,	Herr Sailer.
Der Älteste von Bethulien	Herr Stürmer.
Cypraim, } Herr Böckel.	
Ammon, } Herr Saalbach.	
Hosea, } Herr Körnig.	
Ben, } Herr Schneider.	
Affad, } Herr Menzel.	
Josua, } Herr Pauli.	
Erster } Herr Wirth.	
Zweiter } Herr Feuerbacher.	
Daniel, Affads Bruder (stumm und blind),	Herr Laddey.
Samaja, Affads Freund,	Herr Behr.
Delia, Samaja's Weib,	Fräul. Huber.
Mirja, Judith's Magd,	Frau Gide.
Ein ebräischer Priester.	

Assyrische Priester. Hauptleute und Krieger des Holofernes. Ebräische Priester und Älteste. Bürger von Bethulien. Abgesandte von Lybien und Mesopotamien. Volk von Bethulien.

Die Handlung ereignet sich vor und in der Stadt Bethulien.

Commer-Theater in Serhards Garten. Heute Donnerstag den 11. Mai: **Einen Jux will er sich machen.** Posse mit Gesang in 4 Acten von Nestroy. Musik von A. Müller. (Anfang 6 Uhr.)

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgens 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/4 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Norderau: 4) Morgens 5 1/4 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Gdrlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgens 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vormitt. 10 U., mit Uebernachten in Gdrlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgens 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Neu-Ulm, Lindau, Nürnberg u. München: 1) Schnellzug, ohne Unterbrechung, Morgens 5 U. 30 M.; 2) Personenzug, unter Güterbes., Morgens 12 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbes., Nachm. 12 U. 30 M.; 4) Personenzug, für sich, Abds 6 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbes., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Göttingen, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgens 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgens 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Helzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in Göttingen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Landes-Lotterie. Morgen, Freitags, von früh 7 Uhr an, 9. u. letzte Ziehung in 5. Classe des 45. Spieles, 1600 Stück Gewinnsummen-Zettel umfassend, Markt Nr. 4, Etage 2.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

C. Bomitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

Tauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.

B. Wehnert-Beckmann's Atelier für Photographie und Daguerrestotypie. Aufnahme bei Sonnenschein von 12—5 und bei jedem andern Wetter von 9—4 Uhr, Burgstraße Nr. 8.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestotypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lorgnetten u. Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Seiden- und Wollensfärberei von Louis Dumont, Reichels Garten, Vordergebäude.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Rud. Moser zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporerstraße).

Heinrich Diez, Fabrik elektromagnetischer Apparate für die Herren Aerzte, von à Stck. 5 ₰, desgl. galvanische Batterien zur Erzeugung des elektrischen Kohlenlichtes etc., à Element von 20 ₰ — 1 1/2 ₰, Weststraße Nr. 1657, an der kathol. Kirche.

Ferd. Ghold, Waldwolle und Waldwoll-Fabrikate, Petersstraße Nr. 29.

Theodor Reichmann, Mechaniker und Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24, Gdgenölbe. Vorräthig befindet sich stets eine gute Auswahl von Brillen, Lorgnetten, überhaupt allen optischen Hülfsmitteln und Luxusartikeln zu entsprechend billigen Preisen.

Wappenfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle.

S. Friedel, Wohnung Johannisgasse Nr. 10, ertgelt zu jeder Zeit Langunterricht. Unterrichts-Salon Markt 17 (Königshaus).

Die Stereoskopen-Sammlung im Hôtel de Prusse im großen Saale ist täglich von 10—6 Uhr geöffnet. Entrée 7 1/2 Ngr. — Dugend-Billets 2 Thlr.

Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte soll einer ausgeklagten Schuld halber das vormals Herrn Wilhelm Wagenbreth, jetzt Herrn Johann Gottlieb Küster zugehörige, auf 7800 ₰ abgeschätzte Haus- und Gartengrundstück, welches die Grundbuch-



Nummer 1564 führt und am bairischen Plage hier sub Nr. 74B gelegen ist,

den 15. Mai 1854

nothwendiger Weise versteigert werden.

Kauflustige haben sich daher an diesem Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Bieten anzumelden, bei der nach 12 Uhr Mittags beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Uebrigens wird auf die Beifügen der auf dem Rathhause angehängten Bekanntmachung verwiesen.

Leipzig, am 2. März 1854.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

S t e c h e.

Gustav Körner, St.-G.-Act.

## Versteigerung von Aurantheilen.

Folgende zu zwei verschiedenen Nachlässen gehörende Aurantheile:

- $\frac{49}{90}$  Kur bei der Mannsfelder Kupferschieferbauenden Gewerkschaft,
- $\frac{31}{6}$  = in Vereinigt Feld am Fastenberge,
- $\frac{3}{8}$  = in Einigkeit Fundgrube bei Brandt,
- $\frac{1}{84}$  = in alte Hoffnung Gottes,
- $\frac{1}{14}$  = in alte Hoffnung Gottes,
- $\frac{5}{7}$  = bei Gottes Segen und St. Georgen,
- 2 = = Friedemann,
- $\frac{2}{7}$  = = Gottes Segen am Fastenberge,
- $\frac{33}{7}$  = = 6. 7. und 9. Hundert Lachter Seifen,
- $\frac{22}{7}$  = = Neu Leipziger Glück,
- $\frac{110}{21}$  = = alte Bestenburg,
- $\frac{11}{2}$  = in Matthias Fundgrube und
- $\frac{49}{90}$  = bei der Mannsfelder Kupferschieferbauenden Gewerkschaft,
- $\frac{1}{8}$  = in alte Hoffnung Gottes

sollen im Auftrage der betreffenden Erben

Wittwoch den 17. Mai 1854

Nachmittags 4 Uhr

auf meiner Expedition alhier,

Neumarkt Nr. 12, Marie, 3. Etage,

gegen Baarzahlung und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen von mir notariell versteigert werden.

Leipzig, den 1. Mai 1854.

Adv. Heinrich Goez als requirirter Notar.

## Versteigerung.

Wegzugs halber soll das sämmtliche Haus- und Wirthschaftsgeräthe einer Familie, namentlich mehrere vollständige Glas- und Porzellan-Service, schönes Meublement, Stuhlhren, Lampen, Vasen, Spiegel, ein Flügel, ein Stadt- und Reisewagen und andere werthvolle Gegenstände von

Dienstag den 23. Mai 1854

Vormittags 9 Uhr an und die folgenden Tage in der 3. Etage des Baron Haugk'schen Hauses, Königsplatz Nr. 19 hieselbst, durch mich notariell versteigert werden.

Am 22. Mai d. J. können die Gegenstände in Augenschein genommen werden; auch werden von da an die Kataloge daselbst und auf meiner Expedition ausgegeben.

Leipzig, den 10. Mai 1854.

Dr. Andrijschky, Notar, Reichsstraße Nr. 44.

## An leidende Männer und Jünglinge.

In Commission von Gustav Bönicke in Leipzig erschien:

### Vermächtnisse eines Arztes.

Ober

Zweite Auflage des berühmten Werkes „Rettung vor Gefahr und Krankheit“.

Mit 70 anatomischen Abbildungen.

Dieses Buch, welches der hochachtungswerthe Herr Herausgeber mit aller Sorgfalt zum Wohle seiner Mitmenschen in Folge seiner reichen Erfahrungen geschrieben, ist seinem Inhalte nach so außerordentlich belehrend, daß es namentlich allen jungen Männern, Aeltern und Erziehern nicht genug zu empfehlen ist. Männern, welche an gewissen geheimen Leiden dahinstrecken, sind in diesem Buche die rechtlichsten Winke und Anleitungen, so wie Selbsthilfe an die Hand gegeben.

Im Verlage der R. Kollmann'schen Buchhandlung in Augsburg ist so eben erschienen und in Leipzig bei Jgn. Jacobowitz zu haben:

## Die wahre Grundlage des europäischen Friedens

in Bezug auf die orientalische Angelegenheit betrachtet

von

Friedrich Freiherrn von Bernhard.

Gr. Octav. Broschirt 36 kr. oder 12 Sgr.

Der Verfasser erörtert, welche Lösung der gegenwärtigen Krise (nicht das europäische Gleichgewicht), sondern der Organismus Europa's fordert. Es ist von ihm nachgewiesen, daß weder Rußland noch die Westmächte das Problem erkennen, daß aber diese Erkenntnis und die entsprechende That nur von Deutschland gehofft werden kann. Das zu verfolgende Princip ist nach den Aufgaben sowohl der innern als der äußern Politik Deutschlands in größern Umrissen auf historischem Grunde dargelegt, insbesondere aber der rechtliche Standpunct der Christen in der Türkei, so wie das Recht der Pforte seinem wahren Bestande nach gewürdigt.

## Russisch-türkischer Kriegsschauplatz.

Ganze Uebersicht desselben, ausführlich — größtes Format:

Die europäische Türkei und ganz Klein-Asien, Griechenland, Krimm u. a. russischen Küsten des schwarzen und asiatischen Meeres, Siebenbürgen, Bukowina u. Herausgeg. von C. Klein. Zur Hälfte billiger als sonst, ill. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., Wellpap. sauber color. 11 Ngr. (Beschädigte zu 5 und 6 Ngr., Wellpap. zu 8 und 9 Ngr.)

NB. An Händler werden Partien billig abgelassen.

Literarisches Museum (Peterstr., in Hohmanns Hof). Schweden, Finnland und die ganze Ostsee, groß, ill. für 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Bei C. B. Polet in Leipzig (Magazingasse Nr. 25) erschienen und ist zu haben:

Arnika (Falkkraut) und Armagnac (Franzbranntwein mit Salz).

Hollunder, Kamille, Electricität und Magnetismus. Die wichtigsten Heilmittel bei fast allen äußern und innern Krankheiten der Menschen und Hausthiere.

Ein Rathgeber für Jedermann, insbesondere aber für Landbewohner, um sich bei den gewöhnlichen innern und äußern Krankheiten (Schäden u.) selbst helfen zu können.

Von Dr. Becker.

Mit illum. Abbildung der Arnika, des Hollunders und der Kamille. Pr. 10 Ngr.

Die ausgezeichnete Heilkraft der Arnika, so wie des Franzbranntweins mit Salz bei allen Verletzungen u. sind bekannt, daher dieses wichtige Schriftchen in keiner Haushaltung fehlen sollte, da schnelle Hilfe stets kürzeste und billigste Genesung herbeiführt.

## Heiligen-Bilder

in Gold- und Farbendruck, hoch geprägt, eignes Fabrikat, empfehlen F. Sala & Co., lithogr. Kunst- u. Präge-Anstalt aus Berlin, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Original-Ölgemälde, sämmtlich von guten Meistern älterer und neuerer Zeit, in geschmackvollen Goldrahmen, werden zu billigen Preisen verkauft bei Fr. Voigt, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1. Etage.

## Zur Beachtung.

Es wird nach der Messe ein neuer französischer Course eröffnet für Kinder (per Monat 10 Ngr.)

Jedoch auch

für Erwachsene wird in der französischen, englischen und auf besonderes Verlangen auch italienischen Sprache Unterricht ertheilt Klosterstraße Nr. 3, 3. Etage links.

## Speditionen

jeder Art werden auf's Prompteste und Billigste ausgeführt durch J. Lourie in Hamburg, Commissions- & Speditions-Geschäft.



# Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr sowohl in Städten, als auf dem Lande, auf bewegliche Gegenstände aller Art.

In der Billigkeit ihrer Prämien sage steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach, auch gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Ueber die sehr blühenden Zustände der Gesellschaft giebt der nachfolgende kurze Auszug aus dem diesjährigen Rechnungs-Abschlusse vollständige Auskunft.

Die Vermehrung des Grund-Capitals der Gesellschaft auf Höhe von

## Vier Millionen Thaler Preuß. Cour.

ist von der General-Versammlung der Actionaire bereits beschlossen.

Auszug aus dem Abschlusse der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft für das Rechnungsjahr 1853.

1,000,000 Thlr. — Sgr. — Pf.

### Grund-Capital

Die Vermehrung desselben auf Höhe von 2,000,000 Thlr. wird so eben bewirkt und demnächst, nach dem Beschlusse der General-Versammlung, baldmöglichst auf 4,000,000 Thlr. ausgedehnt werden.

### Reserven:

Capital-Reserve	91,713 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.
Prämien-Reserve	265,393 " 17 " — "
Brandschaden-Reserve	50,000 " — " — "

Betrag sämmtlicher baar vorhandenen Reserven:

407,107 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf.

449,992 " 29 " — "

294,642,169 " — " — "

### Prämien-Reserve der noch zu vereinnahmenden Prämien

### Summe der im Jahre 1853 laufend gewesenen Versicherungen

### Prämien-Einnahme:

baar 629,696 Thlr. 26 Sgr. 4 Pf.

Vortrag aus dem Jahre 1852 230,276 " 18 " 3 "

859,973 " 14 " 7 "

423,441 " 9 " 3 "

Bezahlte Brandschäden, einschließlic des Vortrages für noch schwebende

# Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

concessionirt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 24. April 1854,

## Grundcapital: Drei Millionen Thaler Preuß. Cour.,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Hagelschaden auf Bodenerzeugnisse aller Art, als: Getreide, Gräserreien und Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Del- und Handels-Gewächse, Kartoffeln, Rüben, Sämereien, Tabak, Hopfen, Wein, Obst u. dgl. auch auf Gärten und Fensterscheiben.

Mit der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft steht dieselbe in der innigsten Verbindung; deren General-Bevollmächtigter ist zu gleicher Zeit ihr verwaltender Director; mit wenigen Ausnahmen sind die Agenten der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft auch die Agenten der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Die Prämien sind fest, Nachzahlungen darauf finden also unter keinen Umständen statt. Wird die Versicherung auf fünf Jahre oder länger genommen, so gewährt die Gesellschaft einen ansehnlichen Rabatt, der alljährlich auf die Prämie abgerechnet wird.

Die Entschädigungen werden stets prompt, binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens ausgezahlt.

Der unterzeichnete Haupt-Agent nimmt Versicherungs-Anträge für beide Gesellschaften gern entgegen, und wird über die Grundsätze und Bedingungen, unter welchen die Versicherungen abgeschlossen werden können, jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Leipzig, den 4. Mai 1854.

## Friedrich Gottfried,

Haupt-Agent der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft und der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

### Das gothische Bad

am schönen Vorbestusse, allseitig anerkannt als das heilsamste Wasser der Umgegend Leipzigs, ist von allen, bei früheren Verwahrungen so oft gerügten Unannehmlichkeiten befreit und zu einem angenehmen Badeorte umgewandelt.

Die Damen wie die Herrenbäder werden hinsichtlich der Ordnung und Pünctlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen, weshalb ich einem badenden Publicum dieselben angelegentlichst empfehle.

NB. Die dahin führenden Wege sind im besten Stande.

G. A. Pöncke.

### Geschäftsblocal = Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Schriftgießerei nicht mehr Läubchenweg Nr. 4, sondern lange Straße Nr. 2, nahe der Dresdner Straße.

Leipzig, den 8. Mai 1854.

Gustav Schelter.

### Local-Veränderung.

Das Lager von

## Bielefelder Reinen und echten Havana-Sigarren von H. Kathmann

ist jetzt Petersstraße Nr. 2, 1 Treppe.

### Romershausens Augen-Essenz

habe ich den Herren Brückner Lampe & Co. in Leipzig zum Verkauf in Commission gegeben und ist bei denselben die Flasche mit Gebrauchs-Anweisung für 1 Thlr. zu bekommen.

Dr. F. G. Geiß, Apotheker in Alten a/Elbe.

### Argentan, Blech und Draht

in allen Nummern, aus der Fabrik der Herren Seitner & Co. in Schneeberg, empfiehlt

Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2 in Leipzig.



## Präcis in solidester Ausführung

werden Adress-, Visiten-, Empfehlungskarten, Rechnungen, Wechselschemata, Liquidationen, Proteste, kirchliche und Schulpapiere, Wein- und Speisekarten, Stiquetten aller Art, kurz alle vorkommenden Bedürfnisse theils vorrätzig gehalten, theils auf Bestellung besonders angefertigt und geliefert.

Die Schul-Buchhandlung, Markt, Kaufhalle Gewölbe Nr. 1.

## Avis.

Comptoir, Weinhandlung und Weinstuben von  
**Schneider & Hoepfner**

befinden sich von kommender Michaelismesse, resp. ab 1. Juli a. c. in der Reichsstrasse Nr. 38 parterre, Räumlichkeiten des ehemaligen Elysiums, nächst Peter Richters Hof und dem Böttchergässchen.

### Local-Veränderung.

Das  
**Engros-Lager weißer Schweizer  
und inl. Waaren von  
Gebrüder Hechinger jun.**

aus Buchau und St. Gallen

befindet sich von dieser Messe an  
Reichstrasse Nr. 39, erste Etage,  
vis à vis dem Goldhahngässchen.

#### Preis-Verzeichniss:

**Sardinen broché** gest. □ 1, 2, 3  $\text{pf}$ , gestickt in  
Mouffeline, Tüll, Guipure  $1\frac{1}{2}$ , 2, 3 bis 10  $\text{pf}$ .  
**Balkkleider** 1,  $1\frac{1}{2}$ , 2, 3 bis 6  $\text{pf}$ .  
**Bettdecken:** Wallis 20  $\text{pf}$ , Damast  $1\frac{1}{4}$ ,  $1\frac{1}{2}$   $\text{pf}$ ,  
Piqué  $1\frac{1}{2}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$   $\text{pf}$ .  
**Piqué, Spotteds, Körper** 2,  $2\frac{1}{2}$ , 3, 4, 5  $\text{pf}$ .  
**Unterröcke** pr. Dgd.  $5\frac{1}{2}$ , 6, 7, 8, 9  $\text{pf}$ .  
**Gestricke** pr. Stück  $1\frac{1}{2}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$  bis 6  $\text{pf}$ .  
**Reine Leinwand**  $6\frac{1}{2}$ ,  $6\frac{2}{3}$ , 7 bis 28  $\text{pf}$ .  
**Leinentücher** pr. Dgd.  $1\frac{3}{4}$ , 2,  $2\frac{1}{4}$  bis 8  $\text{pf}$ .  
**Leinen-Batisttücher**  $2\frac{1}{2}$ ,  $2\frac{3}{4}$ , 3 bis 12  $\text{pf}$ .  
**Uso** = 1 bis  $1\frac{1}{2}$   $\text{pf}$ .  
**Handtücher** 72 Ellen  $3\frac{1}{2}$  bis 5  $\text{pf}$ .  
**Tischtücher und Servietten** pr.  $\frac{1}{2}$  Dgd.  $3\frac{1}{2}$ , 4 bis 8  $\text{pf}$ .  
**Glatte Mouffeline, Futter, Organdis, Moll,**  
**Jaconet, Batist u. s. w.**

### Gebrüder Tecklenburg

am Markt Nr. 15, Thomashäuschen-Ecke,  
empfehlen ein schönes Assortiment

### Neuester Gegenstände für Damen,

zu Geschenken sich eignend, als:

**elegante Körbchen und Taschen** in Leder und Sammet,  
**feinste Necessaires** der neuesten Sorten in großer Auswahl,  
**feine leere Kästchen** zur Nätherei, Schmuck, Handschuhen u.,  
**Promenaden-Fächer** in den neuesten Sorten,  
**Lady Companion, Bouquethalter, Portemonnaies,**  
**feine Elfenbein-Möbel en miniature,**  
**Porzellan-Gruppen** von ausgezeichneter Schönheit und  
eine Menge anderweitig nützlicher und neuer Gegenstände.

### In großer Auswahl

$\frac{3}{4}$  echtfarbige Möbel- und Vorhangs-Kattune  
und gedruckte Köpers, für Gartensalons und Restau-  
rationen passend, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Gustav Markendorf, vormalig J. H. Meyer,  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

**Damenpuß** empfiehlt in den neuesten Façons sehr billig  
S. Tränkner, kleine Fleischergasse Nr. 6.

### Apparate



zur Bereitung von kohlensaurem Wasser,  
so wie Selters- und Soda-Wasser,  
Limonaden, moussir. Weinen und über-  
haupt kohlensäurehaltigen Getränken jeder  
Art, sind in verschiedenen Größen von  
grauer Steinmasse und Porzellan, sowohl  
mit als ohne Drahtumstrickung nebst den  
dazu nöthigen Füllungen und Frucht-  
säften vorrätzig.

Auch werden die verschiedenen  
kohlensauen Wasser in Gläsern à  $\frac{1}{2}$  Mgr. in der  
Officin selbst verabreicht.  
Leipzig, Ostermesse 1854.

Apotheker zum weißen Adler.

### Bolzenbüchsen

bester Qualität zu billigem Preise sind wieder vorrätzig in  
dem Gewehrlager von

F. H. Meissner jun.

### Peter Hubers Kleidermagazin,

Katharinenstraße Nr. 16, 2. Etage,  
empfehlen sein aufs reichhaltigste assortirtes Lager zur geneigten  
Berücksichtigung.

Aufträge werden unter Garantie zum Ladenpreis pünktlich  
effectuirt.

**Betteinsätze und gepolsterte Matratzen** mit Spirals-  
federn nach Dupasquier sind für jede Haushaltung nöthig, da  
sie wegen ihrer Elasticität, Dauer, Reinlichkeit (sicher vor Unge-  
ziefer) und Billigkeit die größten Vorzüge besitzen.

Von dergleichen Einsätzen, Matratzen und Spiralfedern, als auch  
von den höchst interessanten, durch einen Druck mit der gepolst-  
ten Matratze zusammenlegbaren und eben so auseinander zu stellen-  
den eleganten eisernen Bettgestellen hält allein Lager und nimmt  
Bestellungen an

Louis Seyffert,

Grimm. Straße Nr. 2, dem Raschmarkt vis à vis,  
Bettfedern- und Kopshaarhandlung, Magazin fertiger Ma-  
tratten und Betten.

Vorzüglihe

### Rasir-Messer-Schärfe

in Büchsen à  $2\frac{1}{2}$  Mgr. empfiehlt  
Eduard Deser, kl. Fleischergasse Nr. 6 im Krebs.



### Neueste Stöcke und Mützen für Herren

empfehlen in großer Auswahl  
Gebr. Tecklenburg am Markt Nr. 15.



**Das Lager von Hemden, Strümpfen, Socken, Bettzeug**  
 der Arbeits-Anstalt des Frauenhilfsvereins wird zu geneigter Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen.  
 Verkauf in der Bude Grimma'sche Straße vor Herrn Planers Gewölbe.

**Die Luxuspapierfabrik und lithographische Anstalt**

von  
**C. L. Bartsch & Comp. hier**

empfiehlt ihr Fabrikat in ganz neuen Mustern, als:

<b>Briefbogen,</b> feine u. ordin. Couverts, <b>Oblaten,</b> <b>Visitenkarten,</b> <b>Papeterien,</b> Bücherumschläge, <b>Pathenbriefe,</b>	<b>lackirte Bilder,</b> Hochdruck-Etiquetten, <b>Bordüren,</b> Hochdruck-Decken, Stammbuchblätter, <b>Stammbücher,</b> <b>Pennale,</b>	Lampenschleier, Lampenschirme, Spitzenstreifen, <b>Assiettes,</b> <b>Nadelbücher,</b> <b>Notizbücher,</b> Phantasie-Papiere.
---	--	--

Fabriklocal: vor dem Zeiger Thore, neben der Orthopädischen Heilanstalt.

Meß-Comptoir und Lager: Markt Nr. 6, 2. Etage.

**Eiserne feuerfeste Cassa- und Documenten-Schränke**

in geschmackvollster Möbelform, vorzüglichster Bauart und mit den neuesten Constructionen versehen, deren Solidität sich durch eine von mir abgehaltene große Feuerprobe auf das Vollständigste bewährt hat, empfiehlt in bedeutender Auswahl zu den billigsten Preisen

Carl Kästner, aus Leipzig,

Stand: Markt, Hainstraßenecke, vis à vis von Herren Becker & Comp.

**Die Spielwaarenhandlung von Adalbert Hawsky,**

Grimma'sche Strasse Nr. 14,

empfiehlt zur bevorstehenden Sommersaison alle nur möglichen neuen Spiele und Gartenbelustigungen, als: **Ballfiguren** und **Wurfköpfe**, **Spiralifer**, Raquetts, die grösste Auswahl von **Blaserohren** mit dazu passenden gebrannten Thonkugeln, Armbrüste, Abschiessvögel, Flinten, **Metamorphosenschleisscheiben**, Bogen mit Pfeilen, Draisenen, Schmetterlingsnetze und Scheeren, **Beisen** und **Stäbe**, Illuminationslaternen, **Drachen**, **Luftballons etc.** zu den billigsten Preisen.

**Bettbrell** im Ausschnitt zum Stückpreis,  $\frac{3}{4}$  in roth 63 A, in blau 57 A, Hainstr. 5,  $1\frac{1}{2}$  Tr. bei Steger.

**Sommer-Rockstoffe**, Tücher und Buckskins im Ausschnitt zu Stückpreisen Hainstraße Nr. 5,  $1\frac{1}{2}$  Treppe bei Steger. Die Preise sind fest und ohne Handel.

**Lager fertiger Wäsche**

für Herren, Damen und Kinder, als: Ober- u. Nachtblenden, Chemisettes, Kragen, Nachtsäckchen, Beinkleider, Jüpfchen, Lätzchen u. s. w. in allen Größen und Stoffen, so wie auch Bettwäsche in Leinen und Baumwolle, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Sophie verw. Leideritz,

Grimm. Str. Nr. 15 (Fürstenhaus), während der Messe 3. Et.

— Brühl Nr. 28.

— Brühl Nr. 28.

**Für Sattler, Riemer und Kürschner.**

Ausverkauf unter dem Fabrikpreis:

Peitschen, Gurte, Wagenborden, Gewehrbänder, Hosenträger, Bruchbandsfedern, Reisesackstoffe u. s. w. von

Brühl Nr. 28. **C. D. Brackelsberg a. Schwelm.** Brühl Nr. 28.

Möbel-Plüsch, beste Qualität, empfehlen

Cohn & Schreiner,

Plüsch-Fabrikanten aus Berlin, Salzgäßchen Nr. 2.

Der Ausverkauf von Posamentierwaaren, Brühl Nr. 25, erste Etage, findet noch bis Ende dieser Woche statt.

**Wirklicher Ausverkauf** von Berliner Damen-Schuhen und Stiefeln Dresdner Straße Nr. 15 bei Herrn König.

**Ausverkauf**

von **Th. Lippold** aus Berlin,

bestehend aus Atlas- und Taffet-Mantillen im Preise von  $2\frac{1}{2}$  ₰ an, so wie Radmäntel, Almaviva's, Talma's, Pepita's, Propheten- und Herbstmäntelchen in allen nur passenden Stoffen von  $2\frac{1}{2}$  ₰ bis 12 ₰.

Ferner stehen zum Ausverkauf: 1000 Stück echt franz. und Wiener Long-Shawls, die früher 40 ₰ gekostet, jetzt 8, 10, 12 bis 20 ₰; dergl. Tücher in allen Farben von 1 ₰ 20 ₰ an bis 12 ₰; rein wollene Long-Shawls, 6 Ellen groß, von 2 ₰ bis 5 ₰; dergl. Tücher von 20 ₰ an bis 2 ₰; Thibets in allen Farben à Elle von 10 ₰ an; einzig und allein von

Th. Lippold aus Berlin.

Verkauflocal: Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Die K. K. privilegirte

**Prager Porzellan- und Thonwaaren-Fabrik**

besucht zum ersten Male die jetzige Messe mit einem reich assortirten Musterlager ihrer Erzeugnisse

Grimma'sche Straße Nr. 37

im zweiten Stock.



Wegen gänzlicher Aufgabe eines Kurzwaaren-Geschäfts sind  
**Metallknöpfe, Schnallen, Schmelz, Brieffaschen, Galanteriewaaren** &c. &c.  
**sehr billig zu verkaufen**

Gainstraße Nr. 22 im Gewölbe.

## Das Musterlager der Siderolith-Waaren-Fabrik von Friedrich Gerbing in Bodenbach a. d. Elbe

befindet sich  
 Markt Nr. 13, Stieglings Hof, zweite Etage.

Alte Waage am Markt, Ecke der Katharinenstr.

In d. alten Waage  
 am Markt, Ecke der  
 Katharinenstr.

**Amerikanische  
 Näh-Maschine.**



**Mit 20 Nähmaschinen! sage 20!!**  
 aber insbesondere von einigen Hundert Gesellen auf drei Schneiderwerkstätten  
 durch Handarbeit elegant und gewiß dauerhaft gearbeitete

**Herren-Anzüge und dreifach wattirte Schlaf- und Hausröcke**

verkaufe ich während dieser Messe Behufs Erhaltung des langjährigen Vertrauens meiner zahlreichen  
 und ehrenwerthen Kundschaft **50 pro Cent billiger**, als dies die so stark vertretene Concurrency  
 vermag, und zwar von französischen, niederländischen und deutschen Stoffen gefertigte

**1000 Ueberröcke oder Fracks** von 3 $\frac{1}{2}$  ₰ an, **500 Beinkleider**, das Nobelleste, von 1—  
 1 $\frac{1}{2}$  ₰ an, **200 dergleichen**, Prachtempf., von 2, 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$  ₰ an, **500 Jagd- oder Reiter Röcke**  
 von 1 $\frac{1}{2}$  ₰ an, ein **Sommer-Anzug von Rod, Dose u. Weste** für 1 $\frac{1}{6}$  ₰, **200 Schlaf-**  
**röcke** von 1 ₰ an, **400 elegante Sommer Röcke** von 25 ₰ an, **200 dergleichen**, nobel, von  
 1—1 $\frac{1}{4}$  ₰ an, **1000 elegante Westen** von 15 ₰ an, **100 dergleichen**, nobel, von 1 ₰ an,  
**200 Tweenen**, excellent, von 4, 5 und 6 ₰ an.

Eilen Sie daher, ehe es zu spät wird, auf den Markt, in die alte Waage,  
 ins Communalgarden-Bureau 1 Treppe, zum  
 Schneidermeister Ad. Behrens aus Berlin.

Im Lotterie-  
 ziehungsgebäude  
 am Markt.

Im Lotteriegewölbe am Markt.

## Fußteppich-Lager

**Bernus Leister & Co. aus Hanau**

Katharinenstraße Nr. 7, 2. Etage.

**Joseph Friedmann,  
 Bijouterie - Fabrikant  
 aus  
 Frankfurt a/M.,  
 Reichstraße Nr. 33 im Dammhirsch.**

**Patek Philippe & Co.,  
 Uhrenfabrikanten aus Genf,  
 Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,  
 Petersstraße Nr. 38, 1. Etage.**

**Gaetano Vaccani,  
 Reisszeug-Fabrikant aus Halle a/S.,  
 am Markt, 14. Budenreihe.**

**Gaetano Vaccani**

aus Halle a/S.  
 hält Lager von Klingelzügen aus Vanilla-Hanf  
 am Markt, 14. Budenreihe.

## Edmond Potonié

aus Paris,

Reichsstraße Nr. 41,

empfiehlt sein Waaren- und Muster-Lager von französischen  
 Pendeluhren, Lampen, optischen u.

Galanteriewaaren etc.,

Depot von Operngläsern von Bau-  
 tain aus Paris.

## Matratzen mit patent. Sprungfedern,

deren Kopftheil man nach Belieben hoch oder niedrig stellen kann  
 und bei denen das sogenannte Keilkissen ganz erspart wird, empfiehlt  
 als höchst praktisch die Fabrik von

**C. E. Söhle & Co.** aus Groß-Schönau b/Bittau  
 und hält Probe-Lager Brühl, Schwabe's Hof im Gewölbe des  
 Herrn C. F. Haedler.

Rein leinene Herren- und Damenhemden, Hragen, Vor-  
 hemden und Manschetten in den neuesten Façons,  $\frac{3}{4}$  und  
 $\frac{12}{4}$  breite Leinen zu Bettwäsche, Grasleinen-Tücher, so wie  
 Rester-Leinen bei

**C. Heldsleck** aus Bielefeld,  
 zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Herrn  
 Bäckerstr. Schemmel, dem Barfussberg gegenüber.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 131.)

11. Mai 1854.

Fertige leinene Herren- und Damenhemden, Vordern, Kragen, Manschetten, Brusteinsätze,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{8}$  weiße und bunte Taschentücher, Batisttücher,  $\frac{1}{4}$  gebleichte Sandgarn-Leinen, Damast- und Dreil-Sebede, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, so wie  $\frac{1}{2}$  breite Leinen ohne Naht und Kestler-Leinen bei

**Ludwig Heidsieck**

aus Bielefeld,

zur Messe

große Fleischergasse Nr. 1, neben der Stadt Frankfurt.

**C. Tegtmeyer, Lederwaaren-Fabrikant aus Frankfurt,**

empfehlte Lederkoffer, Hutschachteln, Geld-, Jagd- und Reisetaschen zu den bekannten billigsten Fabrikpreisen. Petersstr. Nr. 1.

**Seiden-Stoffe**

**zu Mänteln und Kleidern**

in schwarz, couleurt, carriet, gestreift und faconniert, werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen offeriert

**Brühl Nr. 72 im Gewölbe.**

**D. H. Daniel**

aus Berlin

empfehlte sein Lager der neuesten

**Mantillen u. Mantelets.**

Verkauflocal wie früher

**Auerbachs Hof 1 Treppe.**



**Corsetts und Kopfhaar-Röcke**

für Damen

empfehlte die Fabrik von

**G. Lottner aus Berlin**

diese Messe in eleganter Auswahl, so wie auch eine feine Sorte

**Steppröcke und Steppdecken.**

Stand: Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

**Billiger Verkauf.**

Die feinsten Luche, Sommer- und Winter-Buckskins, wie auch die feinsten Sommer-Rockstoffe sollen diese Messe hindurch zu sehr billigen Preisen ausgeschnitten und verkauft werden

Hainstraße, goldner Fahn im Gewölbe parterre.

**Bremer Cigarren-Offerte, Auerbachs Hof**

Nr. 17 bei Wohlgenuth, zur Zeit der Messe eingetroffen, sollen zum Fabrikpreis und 25 Stück nur zum Kistenpreis als Probe berechnend, abgegeben werden: Import. de H. Upmann, La Viola und Trabucellos 1000 Stück 20 Thlr., La Soula und Competentia 22 1/2 Thlr., de Lady Twist in Triest 14 Thlr., La Empressa 12 Thlr., Corona 10 Thlr., Halb-Havana 7, Cincinnati und Missouri Cigarren 1000 Stück 8 Thlr.

**Steppdecken in Seide und Köper**  
empfehlte die Fabrik von **G. Lottner** aus Berlin.  
Stand Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

**Roempler & Toelle,**  
**Gummi-Waaren-Fabrikanten**  
aus Barmen.

Schuhgurt, Hosenträger, Bänder, Riemen, Cordeln, Gürtel etc.

**Grimma'sche Straße Nr. 36.**

**Peter Kaiser**

aus Rheinbayern

besucht die hiesige Messe wieder mit einer großen Auswahl sehr gut gearbeiteter Damenschuhe und verkauft selbige wieder zu sehr billigen Preisen, nämlich: verschiedene Arten Schuhe von 8 bis 17 1/2  $\mathcal{R}$  und Damenstiefeln 25  $\mathcal{R}$ , Kinderschuhe von 5 bis 8  $\mathcal{R}$ . In der Ueberzeugung, daß seine gütigen Abnehmer jedesmal sehr zufrieden waren, bittet er um geneigten Zuspruch.

Seine Bude befindet sich Johanniskirchhof, gegenüber dem Hospital, und ist zu erkennen an einer gelben Firma.

**Strohüte**

in größter Auswahl empfehlte zu den billigsten Preisen

**Amalie Colberg** aus Dresden,

Augustusplatz, 20. Budenreihe, nahe der Promenade.

**Billiger Verkauf.**

Feinste niederländische Luche, das Neueste und Feinste in Sommer-Rockstoffen, Buckskins und Damentuchen werden diese Messe hindurch an detail billig verkauft Hainstraße.

**Hotel de Pologne,**

Gewölbe Nr. 111 parterre.

**Gutverkauf oder Tausch.**

Ein Landgut mit ca. 60 Acker Areal steht zu verkaufen oder gegen ein Haus in Leipzig im Werthe bis höchstens 8000 Thlr. zu verkaufen. Das Nähere auf portofreie Anfragen Adresse A. e. poste restante Leipzig.

**Zu verkaufen** ist im Johannisthale ein in der schönsten Blüthe stehender Garten. Das Nähere bei Schellbach, Friedrichstr. Nr. 1.

**Zu verkaufen** steht ein gutgehaltenes vorderstimmiges Pianoforte zu 40  $\mathcal{R}$  Windmühlenstraße Nr. 45, 1. Etage.

Ein gutgehaltenes Pianoforte und ein Flügel sind zu verkaufen am bairischen Platz Nr. 2A, 2 Treppen.

Ein Instrument ist zu verkaufen für 24 Thlr. kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 3 Treppen links.

**Zu verkaufen** ist eine Partie 1/4 und 1/2 Weinfaschen Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein starkes blechernes Schornsteinrohr, 10 Ellen lang, 9 Zoll weit und nur kurze Zeit im Gebrauch gewesen, so wie eine eiserne Pflanzkrippe nebst Kaufe sind billig zu verkaufen. Weiteres Hofplatz Nr. 10 beim Hausbesitzer.



**Zu verkaufen** ist eine Copiermaschine von geschmiedetem Eisen mit Console; 8 große gußeiserne Koch- und Bratröhren, passend für Restaurateure; 10 Kochröhren von Blech; 3 kupferne große Kessel; 2 Blasen; 2 Badewannen von Zink; 1 Regenbad, 12 Koch- und Kanonenöfen; 3 Blasebälge; 1 Stecknadelmaschine; 6 große und kleine Spindeln; 6 Ellen neues Bleirohr; mehrere Schraubstöcke und Eisengeräthschaften aller Art; 200 Stück Bierflaschen bei

**F. C. Lanzenhauer,**  
Frankfurter Straße Nr. 46.

Ein zur Reise bequem eingerichteter, nicht schwerer Wagen in ganz gutem Zustande ist bei dem Sattlermeister Kuntzsch am Hofplatz in Hrn. Hebers Haus billig zu verkaufen.

**Zu verkaufen** stehen 2 Stück ungar. Sprosser, David und Bilam schön schlagend, Hall. Straße Nr. 6, 3. Etage.

Eine schöne blühende Aesclepiä mit 20 Blüten ist zu verkaufen Gerberstraße Nr. 13, 3 Treppen.

### Schnupftabak

von Gebr. Bernard, F. Bolongaro, Gebr. Bolongaro Crevena, F. Foveaux, Lotzbeck & Comp., Nes Sing, frische Sendungen, bei

A. C. v. d. Planitz,  
Grimma'sche Straße Nr. 20.

Des Kön. Pr. Kreisphysikus  
1/2 Schachtel  
10 Ngr.  
**Doctor Koch's**  
Kräuterbonbons  
5 Ngr.

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzenäfte von anerkannt trefflicher Wirkung bei Katarth, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung u., und werden in Leipzig fortwährend nur verkauft bei Heinrich Ortel, Thomaskäse.

### Die Düffeldorfer Senffabrik

empfiehlt ihr echt Fabrikat in 1/4, 1/2, 3/4 und 1/8 Anker, scharf und mild, so wie ff. englischen und Kräuter-Mostrich, welche Sorten sämmtlich auch in Glasbüchsen dugendweise vorräthig sind.

**A. Nitzsche,**  
früher Chr. Bauers Wwe., Burgstraße Nr. 6.

### Westphälische Schinken ohne Bein,

frisch angekommen, das Stück von 8 bis 16 Pfd., Westphäler Würste, à Pfd. 9  $\mathcal{R}$ , Braunschweiger, à Pfd. 12  $\mathcal{R}$ , Speck, à Pfd. 8  $\mathcal{R}$ .

Zumborn, große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.

Braunschweiger und Gothaer Cervelatwurst, Zungen-, Roth- und Liverswurst, Knackwürstchen, das Dbd. 7  $\mathcal{R}$ , Blasen- und andere Schinken, Queblinger Speck, Schweizerkäse, Limburger Käse, à Pfd. 5  $\mathcal{R}$ , delicate marinirte Häringe mit vielen Früchten, Brathäringe, ger. Lachshäringe, Erfurter Gräupchen, Nudeln, Macaroni, Preiselbeeren, saure Gurken, Pfeffergurken, Senfgurken, Düffeld. Senf empfiehlt C. Schaaf, Universitätsstr., Moritzdamm.

Braunsch. ger. Schweinefett und Wurstfett empfing wieder in schöner frischer weißer Waare  
C. F. Runge, große Fleischergasse Nr. 27.

### Frische Kieler Sprotten,

frische Speck-Pöcklinge  
empfiehlt billigst  
M. D. Schwennicke's Wwe.

Westphäl., Queblinb. und Meckleb. Schinken, hohen Braunsch. Speck und vorzügliche Schlackwurst ertheilt wieder frisch  
O. F. Muntze, große Fleischergasse Nr. 27.

### Pumpernickel.

Von dem so sehr beliebten Pumpernickel in kleinen Broden sind heute wieder pr. Eilfuhr in 12 Stunden 18 Stück warm angekommen.  
Zumborn,  
große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.



**Friedrich Schrader,**  
Hoflieferant aus Braunschweig, empfiehlt eine neue Sendung frischer Leber- und Weißwurst, Sardellenleberwurst, frische Rothwurst, Zungenfüße, Bratwurst, Saucischen, Rauchenden u. s. w. Local: Petersstraße Nr. 44, im Gewölbe des Klempnerstr. Hrn. Ferd. Häckel.

Unterzeichnete kaufen und verkaufen alle Arten von Antiquitäten in Juwelen, Gold und Silber, Porzellan und Spitzen u. und zahlen gute Preise.

### Gebrüder Löwenstein, Brühl Nr. 63.

Gewölbe-Einrichtung.

Zu kaufen gesucht werden zwei Comptoirpulte, Regale und eine Tafel. Adressen unter H. S. # 40 in der Expedition d. Bl.

Gesucht werden gegen ganz vorzügliche Mündelhypothek 1600  $\mathcal{R}$  zu 4%. Näheres bei Herrn Dr. Lehmann, Petersstraße 2.

400 Thaler werden sofort auf 1 Jahr zur Begründung eines Geschäfts gegen die ausgezeichnetste Bürgschaft und gute Zinsen, nebst 25 Thlr. Gratification gesucht. — Offerten unter Chiffre A. A. A. # 365. poste restante Leipzig.

300 Thlr. und 6 bis 800 Thlr. sucht auf gute Hypotheken Adv. Roux, Brühl, Schwabe's Hof.

300 Thlr. sind auf gute Hypothek sofort auszuleihen durch Dr. Wendt, Reichstraße Nr. 1.

1000, 5000 und 10,000 Thlr. sind auf sichere Hypothek sofort auszuleihen. Adressen sind abzugeben franco poste restante Leipzig unter F. Z.

Agentur-Gesuch.

Ein in Berlin etablirter Kaufmann, der bis Ende nächster Woche hier anwesend, sucht Agenturen im Manufactur- und Kurzwaarenfach, im Fall in Verbindung mit Commissionslager; übernimmt auch, da er schon andere Häuser in angeführter Art und auch auf der Reise zu vertreten hat, die Reisen für Preußen, Sachsen, Baiern und den Norden. Adressen übernimmt die Expedition d. Bl. unter C. H. # 100.

### AVIS für Fabrikanten.

Ein Hamburger Kaufmann, welcher seit mehreren Jahren die Verkäufe zum Export für mehrere angesehene Häuser des Zollvereins besorgt und im Stande ist, jeden gewünschten Beweis seiner Respectabilität beizubringen, wünscht in dieser Eigenschaft noch einige gute inländische Häuser, deren Fabrikate sich zum Export eignen, zu vertreten. Genaue Geschäftskenntnis, langjährige Erfahrungen, so wie ausgedehnte persönliche Bekanntschaften an seinem Plage setzen ihn in den Stand, das Interesse seiner Verbindungen ganz besonders zu fördern.  
Reflectanten wollen sich gef. franco unter XX. poste restante Hbg. melden.

Ein Student, welcher Elementarunterricht in der lateinischen Sprache zu geben geneigt ist, findet durch Dr. Kerndt, Stadt Riesa, Empfehlung.

Gesucht wird zum Juni oder Juli ein im Eisenkurzwaaren-geschäft bewandert. Commis. J. Knösel, gr. Windmühlenstr. 1 B.

Für ein flottes, mit Nebenbranchen verbundenes Materialwaaren-geschäft sucht einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling  
A. Panzer, Reichels Garten, Mittelgebäude.

Ein guter Tischler findet als Abpuzer dauernde Beschäftigung in der Pianofortefabrik von Wandel & Lemmer.

# Junge Mädchen, die das Puzmachen gründlich erlernen wollen, können sich melden kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Eine geübte Directrice wird für ein auswärtiges Puzgeschäft sogleich gesucht, worüber nähere Auskunft ertheilt wird Reichstraße Nr. 48, 1 Treppe.



**Gesucht** wird zum 1. Juli von einer ruhigen Familie ein Mädchen, das gut kochen kann und sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, auch gute Atteste aufzuweisen hat, Dresdner Straße Nr. 38 parterre.

Ich suche für 1. Juni oder 1. Juli eine Gouvernante, der franz. Sprache mächtig und befähigt gründlichen Elementarunterricht zu erteilen. **J. Knöfel**, gr. Windmühlenstr. 1 B.

**Gesucht** wird sogleich ein kräftiges Dienstmädchen für alle Hausarbeit mit guten Attesten Reichsstraße 9 im Hofe 2 Tr.

Eine Jungemagd, die gut platten und nähen kann, sich aber auch willig der Hausarbeit unterzieht, findet zum 15. August oder 1. Sept. einen guten Dienst. Zu melden Vormittags von 10 bis 12 Uhr oder Nachmittags von 2 bis 4 Uhr Königsstraße Nr. 7.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen in Dienst für Küche und Hausarbeit Kopplag, goldne Bregel parterre.

Ein gesundes, kräftiges Mädchen, die eine bürgerliche Kost gut zu kochen im Stande ist, kann zum 1. Juni einen Dienst erhalten.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 18, 2 Treppen von 1—2 Uhr.

## Gott lohne Diejenigen,

die gesonnen sind, einen Mann (Tischler) mit starker Familie mit Arbeit zu unterstützen, im Möbelrepariren, Poliren, Lackiren oder Rohrstuhlbeziehen zu billiger und reellster Bedienung.

Um Obiges zu bestätigen, wird Madame Pfeiffer, Reichsstraße Nr. 21, die Güte haben Auskunft zu erteilen.

## Gesuch.

Ein im **Tuchfache** erfahrener Mann, mit der **Fabrikation** sowohl, so wie auch mit dem **Ein- und Verkauf** auf **Reisen** und **Messen** vertraut, in **Correspondenz** und der **doppelten** und **einfachen Buchführung** geübt, auch mit dem **Export-Geschäft** bekannt, sucht eine für ihn passende Stellung und erbittet sich gefällige Anerbietungen unter M. H. durch die Exped. dieses Blattes.

## Gesuch.

Ein junger verheiratheter Mann von 32 Jahren, brav und ehrlich, sucht als **Markthelfer**, **Hausmann** oder was es sonst sei einen **Posten**. Adressen bittet man unter F. S. # 10 bei Frau Witwe Beck, Barfußmühle im Hofe 1 Treppe gefälligst abzugeben.

Ein junger Mann, welcher in Hamburg 2 Jahre in einem **Commissions- und Expeditiions-Geschäft** als **Lehrling** arbeitete, Umstände halber diese Stelle jedoch verlassen mußte, sucht am hiesigen Orte ein **Engagement**. Adressen unter M. V. gef. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zwei durch die besten Zeugnisse sehr gut empfohlene junge **Commis**, fürs **Comptoir**, **Waarenverkauf** und **Reisen** passend, suchen baldmöglichst **Engagement** und weiset nach

**M. Panzer**, Reichels Garten, Mittelgebäude.

Ein **Kaufmann** sucht **Beschäftigung** als **Sortierer**, **Verpacker** u. in einer **Cigarrenfabrik**. Das Nähere kl. Burgg. 6, 2 Tr. rechts.

Ein junger Mann von auswärts (**Materialist**), mit guten Zeugnissen versehen, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen sofort ein **Engagement**. Reflect. erf. sich bei Hrn. Schmidt, Reichsstr. 27 zu melden.

Ein Mädchen, nicht von hier, die im **Platten**, **Nähen**, **Zeichnen** und **Sticken** erfahren ist, sucht sogleich oder zum **Ersten** eine Stelle als **Ladenmädchen** oder bei einer anständigen **Herrschaft** als **Stubenmädchen**. Adressen unter A. S. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, die im **Nähen** und andern weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht zum **sofortigen Antritt** Dienst als **Jungemagd** oder **Ladenmädchen**. Adressen unter C. K. # 1 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **arbeitsames** kräftiges **Dienstmädchen** sucht **Verhältnisse** halber zum **Ersten** ein **Unterkommen** für **Alles**.

Näheres **Petersbrunnen** 2 Treppen.

Ein Mädchen, das **fein weisnähen** und **schneidern** gelernt hat, sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen **Dienst** **Frankfurter Straße** Nr. 45 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit **Morigstraße** Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht den 1. oder 15. Juni einen Dienst. Näheres große Fleischergasse Nr. 17 parterre.

Ein Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche ist, auch alle häusliche Arbeiten kann, sucht zu kommendem 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen **Königsplatz** Nr. 19 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, mit guten Attesten versehen, sucht bis zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Näheres große Fleischergasse Nr. 18, im Hofe 2 Treppen.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Näheres in der **Poststraße** Nr. 18, im Hofe 3 Treppen.

**Zu mietzen gesucht** wird sofort ein **Pianoforte**. — Adressen abzugeben unterer **Park** Nr. 10 parterre.

Für einen jungen Menschen wird sogleich eine anständige Familie gesucht, die denselben in **Kost** und **Logis** nimmt. Dfferten werden von dem Hrn. **Restaurateur Palte** im **blauen Hocht** entgegen genommen.

## Logis-Gesuch.

Ein militärischer Mann sucht zu **Johannis** ein **Familienlogis** wo möglich in der Nähe des **Schlosses** im **Preise** bis zu 40  $\text{fl}$ . Adr. wolle man niederlegen beim **Casernenhausmann** Hr. **Fischer**.

## Gesucht

wird ein **Logis**, wo möglich **äußere Grimma'sche Vorstadt**, in freier, gesunder Lage mit **Garten**, von 3—4 **Stuben** nebst **Cabinet**, so wie **Küche**, **Gewölbe**, **Keller** und nöthige **Bodenräume**, von **Johannis** zu beziehen. — Anträge werden entgegengenommen schriftlich von **M. G. v. d. Planig**, **Grimma'sche Straße** Nr. 20.

Ein **Familienlogis** mit 2 bis 3 **Zimmern** und **Zubehör** in freundlicher Lage mit angenehmer **Aussicht**, in **Reichels Garten** oder der **inneren Vorstadt**, wird von einer **Familie** ohne **Kinder** für **Johannis** oder **Michaelis** gesucht im **Preise** von 80—120  $\text{fl}$  pr. **Jahr**. **Frankirte Dfferten** nimmt die **Expedition** d. **Bl.** unter **Chiffre** E. P. # 5 entgegen.

Ein **Local** 1. **Etage**, mit 2 **Piecen** und **Schlafraum** in guter **Vertheilung**, wird für nächste **Michaelis** und folgende **Messen** zu mietzen gesucht. Anträge beliebe man unter der **Chiffre** N. # 8 in der **Exped.** d. **Bl.** niederzulegen.

**Gesucht** wird von ein paar stillen Leuten ein **kleines Logis** im **Preise** von 20—30  $\text{Thlr}$ . Adressen bittet man abzugeben **Hainstraße**, großes **Joachimsthal**, **Gallerie** Nr. 16.

**Gesucht** wird zu **Johannis** von zwei Personen in der **Marlen-vorstadt** oder in der Nähe des großen **Kuchengartens** ein **mittleres Familienlogis**. — Dfferten nimmt an **Herr Kaufmann Kast**, **Schützenstraße**.

## Es wird gesucht

eine helle, gut möblirte **Wohnung** parterre, bestehend aus einer großen **Stube** und **Schlafcabinet** mit **separatem Eingang**, nicht zu weit von der **Stadt** entfernt.

Adressen bittet man gefälligst **Mühlgasse** Nr. 6, 3 Treppen bei **Herrn von Adelong** abzugeben.

**Gesucht** wird ein **pünctlich zahlender Herr** als **Theilnehmer** zu einer **Stube** **Neukirchhof** Nr. 5 parterre.

## Geschäftslocale

für nächste **Messen** und das ganze **Jahr** hindurch hat in verschiedenen **Lagen** zu vermietzen im **Auftrag**

**Carl Schubert**, **Reichsstraße** Nr. 13.

## Mießvermietung.

Für künftige **Messen** sind **Reichsstraße** Nr. 3, 1 Treppe hoch einige recht schöne **Zimmer**, wovon eins sehr passend als **Verkaufs-local**, zu vermietzen, und das Nähere zu erfahren beim **Hausmann**.



**Meßvermiethung.**

Ein geräumiges schönes Verkaufslocal in 1. Etage ist von jetzt an zu vermieten und zur Michaelismesse zu beziehen Nicolaisstraße Nr. 6. **August Leube.**

**Meßvermiethung.**

Von nächster Michaelismesse an ist in der Grimma'schen Straße Nr. 14 eine große geräumige Stube nebst daran stoßendem Alkoven, welche sich zu einem Verkaufslocal sehr gut eignet, zu vermieten. Das Nähere daselbst 2. Etage.

**Meßvermiethung.**

Ein Verkaufslocal in bester Lage der Grimma'schen Straße ist von nächstfolgender Michaelismesse an zu vermieten. Zu erfragen Augustusplatz, Eckbude der 25. Reihe links.

**Meßvermiethung.**

Die Hälfte eines in bester Gegend der Reichsstraße gelegenen großen Gewölbes ist zu vermieten. Näheres Auerbachs Hof bei D. S. Daniel.

**Gewölbe = Vermiethung.**

Ein kleineres Gewölbe, heizbar und mit Gabeinrichtung, ist zu vermieten Katharinenstraße Nr. 5 durch den Hausmann daselbst.

**Vermiethung eines Gewölbes** in der Klostersgasse von jetzt an weist nach der Hausmann Schirmer in der Kaufhalle am Markt Nr. 10.

**Vermiethung außer beiden Hauptmessen.**

Mehrere Verkaufslocaler weist nach der Hausmann Schirmer in der Kaufhalle am Markt Nr. 10.

**Gewölbe = Meßvermiethung.** Ein halbes Gewölbe ist von Michaelis an

**Katharinenstraße Nr. 17**

zu vermieten. Das Nähere im Gewölbe.

**Ein Gewölbe**

in frequenter Lage ist für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten. Näheres bei

**E. W. Scholle, Thomasgäßchen Nr. 11.**

**Zu vermieten** ist sofort ein halbes Gewölbe im Hotel de Pologne im Kleidermagazin.

**Vermiethung.**

Eine sehr gut gehaltene Familienwohnung von 6 Stuben, 3 Kammern und übrigen Zubehör, in der Nähe des Marktes gelegen, ist von Johannis d. J. ab zu vermieten durch **Adv. Steche, Hainstrasse Nr. 28.**

**Vermiethung.** Eine geräumige 3. Etage, in der Nähe des Marktes, ist von Michaelis ab zu 250 Thlr., eine zweite Etage von Johannis an zu 200 Thlr., eine größere dergl. zu 275 Thlr. und eine 1. Etage zu 250 Thlr., sämmtlich in Hauptstraßen; ferner in den Vorstädten: drei freundliche Parterrewohnungen zu 80, 90 und 180 Thlr., so wie mehrere andere größere Familienlogis von Johannis und Michaelis ab zu vermieten beauftragt **Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.**

**Vermiethung.** Brühl Nr. 72 in der gesuchtesten Meßlage zwischen Reichs- und Katharinenstraße, Mittagsseite, ist die vierte Etage (4 Stuben nebst Zubehör) von Johannis d. J. an zu vermieten und das Nähere daselbst beim Hausmann zu erfragen.

**Zu vermieten**

ist von Johannis d. J. ab ein Logis von zwei Stuben, einer Kammer, Küche etc. in dem Hause des Herrn Dr. Mertens, Nr. 12 der Reichsstraße, 4. Etage, und das Nähere zu erfragen bei **Dr. Lauchnitz.**

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein kleines Familienlogis Nicolaisstraße Nr. 13.

**Zu vermieten** ist eine zweite Etage, zu Johannis zu beziehen, Nicolaisstraße Nr. 2.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein Familienlogis lange Straße Nr. 13 in der Wirthschaft.

**Zu vermieten** ist eine 1. und eine 2. Etage, bestehend in 3 Stuben und sonstigem Zubehör. Näheres zu erfahren hohe Straße Nr. 17.

**Zu vermieten** ist zur Michaelis- und folgende Messen eine erste Etage als Verkaufslocal Halle'sche Straße Nr. 7/463 bei **F. C. Frey.**

**Zu vermieten** ist zu Johannis ein kleines Logis für 26  $\frac{1}{2}$  jährlich Frankfurter Straße Nr. 41.

**Zu vermieten** ist eine möblierte Stube an ledige Herren Burgstraße Nr. 22, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen Seitengasse Nr. 93, 1 Treppe in Reudnitz.

**Zu vermieten**

sind 2 gut möblierte Stuben nebst Betten Reichels Garten, alter Hof Nr. 3, früher Zimmers Sargmagazin.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine Stube im Lederhof links 1 Treppe bei J. E. Junghans.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an zwei bis drei Herren Neutirchhof Nr. 9, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube nebst Alkoven Ritterstraße Nr. 38, 2. Etage; auch ein Keller.

**Zu vermieten** sind zwei ausmöblierte Zimmer mit Alkoven und separatem Eingang kleine Fleischergasse Nr. 16.

**Zu vermieten** ist eine möblierte Stube mit Bett im Raundörfschen Nr. 19. Zu erfragen im Hintergebäude parterre.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit 2 Betten als Schlafstelle Petersstraße Nr. 20, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle mit separatem Eingang und Hausschlüssel Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 3. Etage.

Zur Buchhändlermesse ist ein geräumiges Zimmer mit Schlafgemach zu vermieten Petersstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zur Buchhändlermesse sind zwei sehr freundliche Stuben zu vermieten Lindenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Zum 1. Juni ist eine möblierte Stube an einen Herrn zu vermieten. Näheres große Fleischergasse, Stadt Frankfurt 4. Etage.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist sogleich an einen oder zwei Herren zu vermieten Katharinenstraße Nr. 7, 4. Etage.

Eine ordentliche Dame kann eine gute Schlafstelle bekommen bei einer einzelnen Frau Münzgasse 7, 1 Treppe hinten heraus.

Eine freundliche helle Schlafstelle ist noch für einen soliden Herrn mit Hausschlüssel sofort zu vermieten Raundörfschen Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus, 2. Thüre.

**Kunst-Anzeige.****Große Funkenburg.**

Unterzeichnete haben die Ehre anzuzeigen, daß, da es die ungünstige Witterung verhinderte, die angezeigte große Vorstellung, verbunden mit brillantem Feuerwerk, zu geben, dieselbe heute Donnerstag den 11. bei nur irgend günstiger Witterung bestimmt stattfindet, und wir versprechen, daß diese außerordentliche Vorstellung zu einer der vorzüglichsten gehören wird.

Anfang punct 5 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**W. Kolter & N. Waißmann, Directoren.**

**H. Schilling.** Scholaren-Kränzchen im Petersschiefgraben. Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

**C. Schirmer.** Heute 7 Uhr.

**Colosseum.** Heute großer Meßball. Orchester 20 Mann. Anfang 6 Uhr. Ende früh 2 Uhr.

Freundlichst ladet ein **E. Chr. Prager.**

**Hotel de Saxe.**

Heute Abend musikalische Abend-Unterhaltung von der Familie **Meier.**



## Cirque François Loisset auf dem Königsplatze.

Heute Donnerstag große Vorstellung in der höheren Reitkunst, Pferdedressur &c.

Preise der Plätze: Sperrsiß 20 Ngr., 1. Platz 15 Ngr., 2. Platz 10 Ngr., 3. Platz 5 Ngr. Kinder in Begleitung erwachsener Personen zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte.  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Casseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Morgen Vorstellung. François Loisset, Director.

## Salle de Mr. Robin, Königsplatz.

Heute Donnerstag und alle folgenden Abende um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

### zweiter Cyclus unvergleichlicher Vorstellungen von Herrn Robin aus Paris.

Sämmtliche Experimente werden von denjenigen ganz verschieden sein, welche bis heute stattgefunden haben.  
NB. Sonntag den 14. Mai werden

### zwei grosse Vorstellungen

stattfinden, die erste um 4 Uhr, die zweite um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Heute und täglich während der Messe eine Vorstellung in dem

mit Gas erleuchteten Salon auf dem Roßplatz

## 3000 Jahre Weltgeschichte,

großes bewegliches Bild, 1600 Fuß lang und 14 Fuß hoch, die wichtigsten Entwicklungsperioden der Geschichte der Völker der Erde in drei Abtheilungen darstellend. 1. Abth.: Von den Grottentempeln der Insel Elephanta, den ältesten indischen Denkmälern bis zum Siege des Christenthums. 2. Abth.: Von Karl dem Großen bis zum 30jährigen Kriege. 3. Abth.: Von Gustav Adolph bis zum jetzigen Konstantinopel. Das Bild wird durch einen interessanten Vortrag erklärt.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Preise der Plätze: 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., 3. Platz 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

## Grand Théâtre des Pantomimes et des Tableaux vivants

in der elegant und bequem eingerichteten

### Römischen Halle auf dem Roßplatz.

Heute und täglich während der Messe zwei große Vorstellungen der mimisch-athletischen, akrobatischen und bioplastischen Akademien, verbunden mit Donischen und Japanischen Spielen der Gebrüder Schneider nebst Gesellschaft, bestehend aus 24 Personen (15 Damen und 9 Herren). Preise der Plätze: Sperrsiß 15 Ngr., 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., 3. Platz 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. Anfang der 1. Vorstellung 5 $\frac{1}{2}$  Uhr, der zweiten 8 Uhr Abends. Gebr. Schneider, Directoren.



NON PLUS ULTRA.



## Kreutzberg's grosse Menagerie

in der großen Bude auf dem Roßplatz

ist geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr. Hauptfütterung und Abrichtung täglich zwischen 3 und 4 $\frac{1}{2}$  Uhr. Zum Schluß große Production des Riesen-Elephanten Miss Baba.

Preise der Plätze zwischen 3 und 4 $\frac{1}{2}$  Uhr:  
erster Platz 15 ₰; zweiter Platz 7 $\frac{1}{2}$  ₰; dritter Platz 3 ₰.

Preise der Plätze außer dieser Zeit:  
erster Platz 10 ₰; zweiter Platz 5 ₰; dritter Platz 2 $\frac{1}{2}$  ₰.

Kreutzberg,  
Thierbändiger.

## Auerbachs Keller.

Heute Abend grosses Concert.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

## Weils Rheinische Restauration.

Heute Donnerstag launige Gesangsvorträge von C. Kalla und M. Mann. Entree frei. Anfang 8 Uhr.



# Central-Halle.

Heute Donnerstag den 11. Mai

## großer Meßball.

Billets für Herren à 10 ₰, für Damen à 5 ₰, sind zu haben in der Central-Bierhalle und des Abends an der Cassé.  
**G. S. Reusch.**

## Gärten der Hesperiden

im  
Hôtel de Pologne.

Während der Dauer der Messe wird in den oberen Sälen bei  
Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist.  
Die *Table d'hôte* beginnt präcis 1 Uhr.

*Hôtel de Pologne.*

## Heute SOIRÉE MUSICALE

unter Leitung des Musikdirectors Erdmann Buffholdt.

Anfang halb 8 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.  
Zur Aufführung kommen: Die Ouverturen zu „Fierrabras“ von F. Schubert; zu „die Hugenotten“ von G. Meyerbeer. Introduction aus „Lohengrin“ von R. Wagner. Arie, Einlage zu „Lodoiska“, von C. M. v. Weber. Terzett aus „die Heimkehr aus der Fremde“ v. F. Mendelssohn-Bartholdy. Finale aus „der Freischütz“ v. C. M. v. Weber u. u.

In dem **neueingerichteten**  
des Schützenhauses  
Garten

\*\*\* Illumination durch Gasflammen \*\*\*

hente Donnerstag den 11. Mai

## CONCERT VON W. Herfurth.

Zur Aufführung kommen:  
Die Ouverturen zur Cantate „die vier Menschenalter“ von Lachner; zur Oper „Martha“ von Flotow; zur Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber. Serenade für Trompete und Harfe von Diethe. Immortellen-Potpourri von W. Herfurth u. u.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

W. Herfurth.

Bei ungünstiger Witterung im großen Saale.

## Auerbachs Keller.

Heute Donnerstag Concert.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von M. Wend.

## Münchener Bierhalle.

Heute Donnerstag

## Gesang-Concert

von dem bereits hier bekannten Gebirgs-Sängerpaar „die Gemüthlichen.“ Anfang 1/28 Uhr.

In Stötteritz täglich frisches Gebäck und Abends Spargel mit Cotelettes, Beefsteaks, Eierkuchen mit Gurken- und Staudensalat, ff. bayerisches Bier von Kurz, Gersdorfer und feinsten Maitrank von Moselwein. Schulze.



## Restauration zur Börsenhalle.

Heute Donnerstag den 11. Mai

### Concert

von

## der Familie Kilian,

wozu Herren und Damen höflichst eingeladen werden. Anfang 8 Uhr.



## Zur goldnen Rose, Reichstraße.

Heute Donnerstag flotte Abendunterhaltung vom Sänger **Julius Sprenger**, wozu ein heitergesinntes mobiles Publicum eingeladen wird. Anfang 8 Uhr.

**Eis,** à Portion 2 Ngr., **Vanille-Eisbaisers**, à Stück 1 1/2 Ngr., empfiehlt die Conditorei von **Emil Sennerdorf**, Gewandgäßchen Nr. 5.

**Heute Schlachtfest,** früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet **Eleon. verw. Paul** im Rosenkranz.

**Heute Abend** Schweinsknochen 2c. 2c. bei **F. A. Kranzky**, früher im „Elysium“, jetzt Schloßgasse Nr. 3, dem Petersthore gegenüber.

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut ergebenst ein **C. A. Seidel** am Markt.

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen höflichst ein **A. Pfau**, Reichstraße Nr. 38.

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen 2c. und echt Nürnberger Bier ergebenst ein **C. S. Cramer**, Petersstraße Nr. 25.

**Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen** bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11. (Alle Getränke ff.)

### Fünf Thaler Belohnung

empfängt der Finder einer am Sonntag Nachmittag vom Café Gesswein bis an den Blumenberg verlorenen **goldenen Damen-Repetiruhr**, an einem Stück Haarkette hängend, Brühl Nr. 80, 2 Treppen hoch.

## Verloren

wurde am Sonntag den 7. Mai Abends im Speisesaal des Hotel de Pologne eine gestickte Brieftasche, worin einige Thaler nebst Adressen waren. Der Finder wird ersucht, dieselbe Markt Nr. 13, 2. Etage gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

### Verloren.

Ein Portemonnaie, enthaltend 11 Imperial, ohngefähr 12 Sgr. einzelnes Geld, eine goldene Nadel und einen goldenen Uhrschlüssel, ist vom Café français bis zum Markte verloren worden. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, es gegen 3 Imperial Belohnung abzugeben Ritterstr. Nr. 29 (Stadt Ralmedy) 1 Tr.

**Verloren** wurde am 8. Mai Abends eine goldene gravirte Broche von der Centralhalle bis Auerbachs Keller und von da bis nach dem Königsplatze. Der Finder wird ersucht, solche gegen 1 Pf Belohnung im Münchner Hofe abzugeben.

**Verloren** wurde den 4. Mai Abends eine Broche mit Granaten von der Schloßgasse in die Klostersgasse. Der Finder wird gebeten, sie gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Herrn Goldarbeiter **Leonhardt** in der Petersstraße.

**Verloren** wurde am obern Park ein Taschentuch mit vollem Namen. Abzugeben bei dem Hausmann Nr. 37, Ritterstraße, gegen angemessene Belohnung.

**Verloren** wurde den 9. Mai ein Dienstbuch von **Therese Böckel** aus Weissenfels. Der Finder wird gebeten, es gegen Dank und Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 2 im Keller bei **Madame Montag**.

Ein schwarzer Schleier ist am 10. dieses Monats am Markt verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung; abzugeben bei Herrn **Behr**, kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen hoch.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau oder sonst Jemandem auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich nichts bezahle. **Nadolph Krug**, Schloffer.

## Bekanntmachung.

Alle meine Freunde, Bekannte und werthe Gönner mache ich hierdurch aufmerksam, daß das beliebte Bier, wonach schon längst Anfrage stattgefunden hat, jetzt angekommen und von heute an bei mir zu haben ist, wozu ergebenst einladet

**A. de Bruin** unter den Schenkubuden, vordere Reihe.

Heute früh **Speckfuchen** bei **C. A. Mey**, Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. S. Henke** in Reichels Garten.

Wir Unterzeichnete halten es für Pflicht, die Bude des Herrn **Winkler** auf dem Kopplatz Jedem zu empfehlen, indem man daselbst bei sehr launiger Unterhaltung des Herrn **Köppler** und Gesellschaft ein feines Töpfchen Bier à 13 Pf. bekommt, so wie alle andern Speisen und Getränke sehr preiswürdig findet.

**J. A. M. G. S. S. S. S.**

**Anfrage.** Wird denn zu den Feiertagen eine Extrafahrt nach Hamburg stattfinden?

Sinnlose Schwärmerei nennen Sie Liebe? — Diese vergeht; nur Tugend besteht. Hätte ich doch früher erkannt, Sie wären mir unbekannt. Verschonen Sie mich fernar.

**Wi..a.**

Es gratulirt von ganzem Herzen der **Emilie Blankenstein** zu ihrem heutigen Geburtstag **K. O.**

Viel Glück zum heutigen Tage der **Emilie Blankenstein**. Die alte Liebe.

Ein donnerndes Hoch der **Emilie B.** am heutigen Tage **Nach 8 Uhr.**

Ich gratulire von ganzem Herzen dem Fräulein **Franziska Ulli** zu ihrem ersten Wiegenfeste. **F. N.,** Wartefrau.

Meinen herzlichsten Dank sage ich dem Singverein für das mir am 9. dieses Monats dargebrachte Ständchen. **S. B.**

Heute wurde meine Frau, **Otilie** geb. **Hauptvogel**, von einem muntern Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 8. Mai 1854. **Robert Tyruttschöck.**

Heute Abend halb 7 Uhr wurde uns schnell und glücklich ein munteres Söhnchen geboren. Leipzig, den 9. Mai 1854.

**C. F. Dietrich**, geb. **Sputh.**

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Hinscheiden meines guten Mannes sage ich hierdurch allen Freunden desselben, so wie allen denen, die ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, insbesondere aber Herrn Adv. und Stadtverordneten-Vorsteher **Franke** für die am Grabe gesprochenen so trostreichen Worte meinen innigsten Dank. Leipzig, den 10. Mai 1854.

**Wilhelmine Krebs**, geb. **Mühle.**



1840

Am 9. Mai d. J. Abends in der sechsten Stunde entschlief sanft in dem Herrn im 54. Lebensjahre unsere gute Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Rosine Henriette Karoline Geißler**, geb. Sager.

Sie war durch unermüdete Thätigkeit eine treue Gattin, durch aufopfernde Liebe ihren Kindern eine sorgsame Mutter und das Andenken an sie wird in unserer Aller Herzen nie erlöschen. Nur die Hoffnung auf ein jenseitiges Wiedersehen kann unseren tiefen Schmerz lindern. Leicht sei ihr die Erde!

Leipzig und Waldenburg.

Die Hinterlassenen.

**Dank.** Herzlichen Dank allen Denen, welche den Sarg unseres unvergesslichen **Otto Böringschmidt** mit Blumen schmückten, so wie auch für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

Da die Zeit mir nicht gestattet, bei meinem Weggange von hier von allen lieben Bekannten und Freunden persönlich Abschied zu nehmen, so rufe ich denselben hierdurch ein herzliches Lebewohl zu und bitte um ihr freundliches Andenken.

Leipzig, den 10. Mai 1854.

**Carl Wilhelm Tränkner**,  
Postmeister zu Bittau.

## Für die Abgebrannten in Hammelburg

bitten um gütige Gaben, sei es an Geld oder Kleidungsstücken,

**Ludwig Ignatz Lebling**, Brühl Nr. 22.

**Johann Jacob Guth**, Weinhandlung, Universitätsstraße.

Im Personen-Einschreibe-Bureau des Königl. Ober-Post-Amtes hierselbst wird von heute an ausgegeben:  
**Leipziger Post- und Eisenbahn-Bericht**, mit Beifügung eines Tarifes für die Beförderung telegraphischer Depeschen und der Brief-Porto-Taxe des Ober-Postamtes zu Leipzig. Sommerhalbjahr 1854. Preis 3 Ngr.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Spinat mit Rindfleisch.

## Angewommene Reisende.

Er. Durchlaucht der Prinz v. Thurn u. Taxis, v. Regensburg, Hotel de Baviere.  
Kjmann, Stud. v. Hamburg, halber Mond.  
v. Ahrensburg, Obef. v. Blankenburg, St. Rom.  
Abendroth, Rent. v. Weissenburg, Schw. Kreuz.  
Arnold, Kfm. v. Nürnberg, Markt 10.  
Behr, Kfm. v. Götzen,  
Baum, Kfm. v. Merseburg, und  
Bergmann, Kfm. v. Neustadt, goldne Sonne.  
Bühlhofer, Kfm. v. Nürnberg, Markt 10.  
Bennig, Buch. v. Hannover, Rosenstraße 7.  
v. Bennig, Frau v. Frankenberg,  
Bär, Kfm. v. Frankf. a/M., und  
Billet, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Baviere.  
Borg, Kfm. v. Mainz, Ritterstraße 10.  
Blumenfeld, Kfm. v. Tylcozin, Brühl 40.  
Cramer, Kfm. v. Nordhausen, goldne Sonne.  
Cohn, Kfm. v. Götzen, schwarzes Kreuz.  
v. Crawlay, Frau v. Hamburg, St. Dresden.  
Dannheimer, Buch. v. Kempten, St. Dresden.  
Dux, Kfm. v. Hamburg, Brühl 13.  
Degen, Frl. v. Dresden, Stadt Frankfurt.  
Doms, Kfm. v. Ratibor, und  
Döckling, Kfm. v. Altenburg, Hotel de Pol.  
Dänhaupt, Kfm. v. Nordhausen, weißer Schwan.  
Drems, Kfm. v. Mühlberg, und  
Diergardt, Kfm. v. Biersen, gr. Blumenberg.  
Dültgen, Kfm. v. Solingen, Stadt Gotha.  
Engler, Fabr. v. Berlin, Stadt Rom.  
v. Einkebel, Frl. v. Preßnitz, Münchner Hof.  
Ernk, Fabr. v. Breslau, Stadt Magdeburg.  
Frankel, Kfm. v. Prag, Ritterstraße 37.  
Friedrich, Obef. v. Weißbach, Münchner Hof.  
Falle, Kfm. v. Hohenstein, und  
Freisch, Justizrath v. Halle, Hotel de Baviere.  
Faciltes, Kfm. v. Plauen, und  
Frisch, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
Fuchs, Kfm. v. Altona, Hotel de Russie.  
Fischer, Kfm. v. Paderborn, Stadt Gotha.  
Feront, Beamter v. Brüssel, Stadt Rom.  
Gehrenbeck, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.  
v. Groß, Part. v. Bamberg,  
Groschhoff, Kfm. v. Kopenhagen, und  
v. Gruns, Prof. v. Utrecht, Hotel de Baviere.  
Gläser, Kfm. v. Preßnitz, und  
Glaser, Gastw. v. Rheyne, blaues Kop.  
Graber, Brauer v. Coburg, St. Breslau.  
Göddche, Buch. v. Schneeberg, Kaiser v. Destr.  
Grimm, Kriegsrath v. Schwerin, S. de Dav.  
Günzberg, Kfm. v. Bittau, und  
Günther, Obef. v. Saalhausen, S. de Russie.  
Grapner, Diac. v. Döbeln, gr. Baum.

Leß, Fabr. v. Ruffhausen, Hotel de Baviere.  
Häbler, Kfm. v. Gr. Schönau, gr. Blumen.  
Holz, Kfm. v. Glauchau, Plauenscher Hof.  
Hermann, Steuer-Revisor v. Limbach, St. Dresden.  
Heder, Nadler v. Glauchau, 3 Könige.  
Höfer, Kfm. v. Altenburg, Stadt Gotha.  
Hohmann, Musiker v. Neustadt, St. Breslau.  
Hahn, Gastw. v. Weissenfels, St. Hamburg.  
Hering, Mühlbes. v. Rebra, und  
Herzberg, Frl. v. Dresden, halber Mond.  
Hedrich, Bürgermeist. v. Hettstädt, St. Wien.  
Kästner, Def. v. Zwickau, Stadt Hamburg.  
Knauth, Fabr. v. Weimar, Stadt Frankfurt.  
Kramer, Fabr. v. Einkebel, Ritterstraße 9.  
Klarfeld, Kfm. v. Brody, Brühl 41.  
Krepschmar, Kfm. v. Merchau, g. Hahn.  
König, Kfm. v. Brüssel, Stadt Rom.  
Kellner, Koffh. v. Lischau, goldnes Sieb.  
Leonhardt, Fabr. v. Haynichen, Plauenscher Hof.  
Lüders, Kfm. v. Hamburg, Neufirchhof 38.  
Laubre, Fabr. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Lange, Frau v. Hettstädt, Stadt Wien.  
Lippacher, Kfm. v. Pernambuco, S. de Pol.  
Lasse, Def. v. Göhrensdorf, Stadt Gotha.  
Liebloß, Kfm. v. Dittersdorf, St. Riesa.  
v. Ludwiger, Obef. v. Reuthen, Münchner Hof.  
Lichla, Kfm. v. Haynichen, Stadt Freiberg.  
Mertens, Frau v. Galbe, Stadt Nürnberg.  
Mager, Juw. v. Krafau, Brühl 21.  
Mäcker, Kfm. v. Mittweida, goldnes Sieb.  
Manheimer, Kfm. v. Erfurt, Stadt Rom.  
Müller, Posament. v. Reichenbach, 3 Könige.  
Müller, Kfm. v. Bamberg, und  
Müller, Part. v. Dresden, Hotel de Prusse.  
Meyer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Berlin.  
Müller, Posament. v. Weissenfels, goldner Hahn.  
Meyer, Kfm. v. Weithain, Stadt Berlin.  
Melzer, Sattler v. Glauchau, 3 Könige.  
Reimann, Kfm. v. Bitterfeld, St. Magdeburg.  
Raumann, Fräul. v. Rochlitz, goldner Hahn.  
Roack, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
Reumann, Fabr. v. Leutersdorf, Brühl 3.  
Reher, Fabr. v. Rottweil, goldnes Sieb.  
Denick, Part. v. Oberwiesenthal, lange Str. 11a.  
Bistorius, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
Bresler, Gärtner v. Altenburg, Stadt Gotha.  
Pander, Kfm. v. Posen, Brühl 25.  
Pollack, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 14.  
Peter, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Quigow, Kfm. v. Hamburg, Kranich.  
Ränge, Buchdruckereibes. v. Bielenzig, g. Arm.  
Reicheld, Kfm. v. Romsbach, und

Röhrig, Pädagog v. Halle, Palmbaum.  
Reichold, Restaurateur v. Chemnitz, St. London.  
Rebenstein, Rent. v. Fürth, schwarzes Kreuz.  
Ritter, Buchdr. v. Arnberg, Hotel de Rom.  
Richter, Frau v. Lüttich, Stadt Berlin.  
Rosenbaum, Kfm. v. München, Hainstraße 20.  
Steiger, Def. v. Dösch, Stadt Berlin.  
Stemsky, Kfm. v. Raumburg, Plauenscher Hof.  
Samtleben, Koffh. v. Wölpleden, g. Sieb.  
Stephan, Kfm. v. Röhrsdorf, und  
Schabel, Kfm. v. Zeitz, Stadt Dresden.  
Samson, Buch. v. Stockholm, und  
Schiemo, Kfm. v. Götzen, S. de Baviere.  
Stahl, Kfm. v. Kleinlangheim, g. Arm.  
Schill, Buch. v. Stuttgart, Poststraße 1b.  
Schädlich, Ger.-Dir. v. Rochlitz, St. Dresden.  
Straß, Koffh. v. Prag, und  
Schiller, Koffh. v. Lobositz, goldnes Sieb.  
Schleifing, Zimmermeist. v. Wörtezig, g. Sieb.  
Scheyer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
Stech, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 66.  
Schultzeis, Kfm. v. New-York, Palmbaum.  
Schwarz, Bergverw. v. Zwickau, gr. Baum.  
Strauß, Buchdr. v. Döckelheim, Reichstraße 28.  
Schäfer, Kfm. v. Ritzberg, goldner Hahn.  
Thieme, Bildhauer v. Halle, Palmbaum.  
Lopp, Kfm. v. Bedano,  
Luchmann, Kfm. v. Fürth, und  
Lito, Kfm. v. Emden, Stadt Wien.  
Lousaint, Kfm. v. Hanau, Stadt Rom.  
Lischendorf, Sizinbrucker v. Weitz, 3 Könige.  
v. Uslar-Gleichen, Frau v. Gütrow, St. Gotha.  
Bierck, Frau v. Gütrow, Stadt Gotha.  
Beyrick, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Baviere.  
Bollhaber, Kfm. v. Zeitz, grüner Baum.  
Vogel, Kfm. v. Dobrilugk, Stadt Wien.  
Victor, Koffh. v. Wüsten, goldnes Sieb.  
Vimard, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Weyrach, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Rom.  
Wolfram, Frau v. Grimma, Stadt Dresden.  
Wagner, D. v. Torgau, Stadt Hamburg.  
Weil, Kfm. v. Magdeburg, Kaiser v. Oestreich.  
Weber, und  
Wolf, Obef. v. Reuden, goldnes Sieb.  
Wohlfarth, Kfm. v. Glauchau, gr. Baum.  
Weidels, D. v. Freiberg, Palmbaum.  
Wandrock, Kfm. v. Langendruck, g. Sohn.  
Zeidler, Stud. v. Lamhadt, und  
Zollhöfer, Kfm. v. Pappenheim, St. Nürnberg.  
Zinn, Kfm. v. Reuditz, Palmbaum.  
Zenschel, Frau v. Döckel, schwarzes Kreuz.  
Zinkel, Koffh. v. Halle, Dehauer Hof.

**Schwimmanstalt.** Temper. d. Wassers d. 10. Mai Abends 11° R.

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Seydel**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 48.